

Ein „cooler Abend“ für die Kunst

Statt Vernissage eine lockere Party

VON MARIE SCHNÜRER

Garmisch-Partenkirchen – Eine lockere Atmosphäre – die wünschen sich „Die Neuen Wilden“ für ihre Kunst-Party, die am heutigen Freitag um 18 Uhr in der Galerie des Marktes steigt. Dort stellt die Formation aus fünf heimischen Künstlern seit Anfang Januar aus. „Wir wollen mal andere Wege gehen. Eine Vernissage wollten wir nicht. Das ist oft so spießig und so san mia einfach nicht“, er-



Sani Kneiting

Die Malerin gehört zu den „Neuen Wilden“. FOTO: FKN

klärt Sani Kneiting. Sie ist die jüngste im Bunde. „Es soll ein cooler, legerer Abend werden.“

90 ihrer Werke zeigt die Gruppe noch bis zum Sonn-

tag, 24. Januar. Dabei handelt es sich um Objekte von Bildhauer Stefan Ester, Schwemmholzskulpturen von Johannes Benedikt Lipf, Gemälde von Max Lochner, dem „Lomax '58“ und Herbert Staller's Stahl-Plastiken. Sani Kneiting selbst ist BodyArt-Malerin. Ihre Leinwand ist der Mensch. „Eigentlich wollte ich als kleinen Gag eine Live-Show machen“, verrät die 28-Jährige. Daraus sei jedoch nichts geworden. Trotzdem sind viele ihrer farbenprächtigen Arbeiten am Körper als Fotos zu bestaunen.

Obwohl die Veranstaltung eine Party ist, stehe trotzdem die Kunst im Mittelpunkt, nicht das Feiern, betont Kneiting. Sie freut sich am meisten auf den Kontakt mit den Gästen und darauf, „dass Leute kommen, die uns kennenlernen wollen. Es geht mir auch gar nicht drum, ob sie dann wirklich was kaufen oder nicht“, erzählt die Malerin. „Einfach das Interesse an unserer Arbeit und das positive Feedback – das ist das Beste.“